

# Friedhofsgebührenordnung

## **für den Friedhof der Ev.-luth. Kirchengemeinde Liebenburg - Klein Mahner**

---

Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung vom 2. März 2023 die nachstehende Friedhofsgebührenordnung gemäß § 30 Abs. 1 der Friedhofsordnung vom 12. Februar 2020 beschlossen:

### § 1

#### Gegenstand der Gebühren

Für die Benutzung des Friedhofs und seiner Einrichtungen sowie für besondere Leistungen der Ev.-luth. Kirchengemeinde Liebenburg – Klein Mahner werden Gebühren nach dieser Friedhofsgebührenordnung erhoben. Gräber im Sinne dieser Friedhofsgebührenordnung sind Erdgräber, als einstellige (Reihengräber) und als mehrstellige Gräber (Wahlgräber); Urnenstellen sind einstellige (Reihenstellen) oder mehrstellige (Wahlstellen). Wahlgräber setzen sich in der Regel aus zwei Stellen zusammen (je eine Stelle für jede Belegung bzw. künftige Belegung).

### § 2

#### Gebührensschuldner

- (1) Zur Zahlung der Gebühren sind der Antragsteller und diejenigen verpflichtet, in deren Auftrag oder Interesse der Friedhof und seine Bestattungseinrichtungen benutzt oder besondere Leistungen in Anspruch genommen werden.
- (2) Mehrere Gebührensschuldner haften als Gesamtschuldner.
- (3) Im Fall des § 4 Abs. 2 können Gebühren für die Unterhaltung der Grabstellen bis zum Ablauf der Ruhefrist vorgesehen werden.

### § 3

#### Fälligkeit der Gebühren

- (1) Die Gebühren werden mit der Bekanntgabe an den Gebührensschuldner fällig.
- (2) Die Ev.- luth. Kirchengemeinde Liebenburg - Klein Mahner kann – außer in Notfällen – die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen untersagen sowie Leistungen verweigern, solange die hierfür vorgesehene Gebühr nicht entrichtet und auch keine entsprechende Sicherheit geleistet worden ist.
- (3) Rückständige Friedhofsgebühren unterliegen der Beitreibung im Verwaltungszwangsverfahren durch die nach staatlichem und kommunalem Recht zuständige Stelle.

### § 4

#### Stundung, Erlass und Rückzahlung von Gebühren

- (1) Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.
- (2) Wird auf eine Grabstelle oder Urnenstelle vor Ablauf des Nutzungsrechts verzichtet (z. B. wegen Umbettung, Verzicht auf Belegung weiterer erworbener Grabstellen), so werden die bei der Überlassung des Nutzungsrechts gezahlten Gebühren nicht, auch nicht teilweise, zurückgezahlt.

§ 5  
Gebühren

**I. Grabgebühren**

1. für Reihengräber (Einzelgrabstellen) und Reihenurnenstellen

- |   |          |
|---|----------|
| a) je Reihengrabstelle                              | € 400,00 |
| b) je Reihengrabstelle für ein Kind bis zu 6 Jahren | € 60,00  |
| c) je Reihenurnenstelle                             | € 400,00 |

Werden nebeneinanderliegende Reihengrabstellen gemeinsam genutzt, so gelten für sie die Grabgebühren für Wahlgrabstellen. Entsprechendes gilt für Reihenurnenstellen.

2. für Wahlgräber (Doppel- oder Familienstellen)

- |                                     |          |
|-------------------------------------|----------|
| a) je Wahlgrabstelle des Wahlgrabes | € 600,00 |
| b) je Wahlurnenstelle               | € 600,00 |

Die Gebühr ist bei Erwerb des Nutzungsrechts auch für nicht belegte, aber noch zu belegende Grabstellen zu zahlen. Bei späteren Beerdigungen muss das Nutzungsrecht für alle anderen belegten und unbelegten Grabstellen bis zum Ablauf der Ruhefrist für den zuletzt Beerdigten nach Nr. 6 gebührenpflichtig verlängert werden.

3. für Rasenstelle

einschließlich Namenstafel

- |                |            |
|----------------|------------|
| a) Grabstelle  | € 1.300,00 |
| b) Urnenstelle | € 1.200,00 |

4. für Urnenbaumstelle

einschließlich Namenstafel

- |               |            |
|---------------|------------|
| je Grabstelle | € 1.600,00 |
|---------------|------------|

5. für die Verleihung des Rechts zur Beistellung einer Urne in eine schon belegte Grab- oder Urnenstelle

€ 300,00

(Die Ruhefrist der belegten Stelle oder beider Doppelstellen muss zugleich nach Nr. 6 Buchst. c) bis zum Ablauf der Ruhefrist für die Urne gebührenpflichtig verlängert werden.)

6. für die Verlängerung oder den Wiedererwerb des Rechtes an Grabstätten je Grabstelle und Jahr

(zahlbar im Voraus in einer Summe für den Zeitraum der Verlängerung.)

- |   |                              |
|---|------------------------------|
| a) anlässlich der Belegung der 2. Stelle eines Wahlgrabes oder einer Wahlurnenstelle          | 1/25 d. Gebühr<br>nach Nr. 2 |
| b) bei sonstigen Verlängerungen oder Wiedererwerb des Rechtes an einer Grab- oder Urnenstelle | 1/25 d. Gebühr<br>nach Nr. 2 |

**II. Beerdigungsgebühren**

1. für Ausheben, Zuwerfen und Anhügeln eines Grabes jedoch ohne Bedecken mit Grastorf oder Bepflanzung

- |  |               |
|--|---------------|
| a) Erdgrab   | laut Rechnung |
| b) Urnengrab und Erdgrab für ein Kind bis zu 6 Jahren  | laut Rechnung |
| c) Zuschlag bei:<br>außergewöhnlich schwierigen Bodenverhältnissen<br>(Gestein, tiefgehender Frost, Morast, Tiefenbegräbnis) | laut Rechnung |

### III. Verwaltungsgebühren

1. für Genehmigung von Grabmalen und sonstigen baulichen Anlagen  
(zahlbar bei Genehmigung)
  - a) Gestattung der Aufstellung eines liegenden Kissensteins  
bis zu einer Höhe von 0,15 m oder einer Grabplatte € 120,00
  - b) Gestattung der Errichtung eines Grabmals mit einer  
Höhe von mehr als 0,15 m
    - aa) bei einstelligem Grab € 350,00
    - bb) bei mehrstelligem Grab (Wahlgrab) € 500,00
2. für sonstige Verwaltungsleistungen
  - a) Genehmigung der Beerdigung eines Ortsfremden  
(entfällt bei Anrecht auf Beerdigung im Wahlgrab) € 150,00

### IV. Sonstige Gebühren

1. für jährliche Überprüfung der Sicherheit von stehenden Grabmalen  
und sonstigen stehenden baulichen Anlagen
  - a) für die Dauer der Ruhefrist € 100,00
  - b) bei Verlängerung von Rechten an Grabstellen pro Jahr € 4,00
2. für das Vorzeitige Abräumen von Grabmalen, wenn der Grabstein bis  
zum Ende der Nutzungsdauer alleine stehen bleibt € 200,00
3. Unterhaltung von Grabstellen bei Einebnung vor Ablauf des  
Nutzungsrechts pro Jahr € 30,00

#### § 6

#### Sonder- und Nebenleistungen

Leistungen, die in dieser Gebührenordnung nicht genannt sind, werden nur auf besondere Vereinbarung erbracht, wobei das zu entrichtende Entgelt der Höhe des tatsächlichen Aufwandes einschließlich Mehrwertsteuer entspricht.

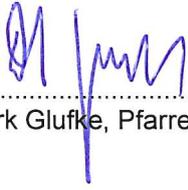
#### § 7

#### In-Kraft-Treten

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung tritt nach ihrer kirchenaufsichtlichen Genehmigung durch das Landeskirchenamt und Anhörung der politischen Gemeinde am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Mit In-Kraft-Treten dieser Friedhofsgebührenordnung treten alle bisherigen Friedhofsgebührenordnungen außer Kraft.

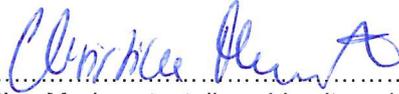
Klein Mahner, den 16. MAI 2023

Evangelisch - lutherische Kirchengemeinde Liebenburg - Klein Mahner  
Kirchenvorstand



Dirk Glufke, Pfarrer





Christine Markwort, stellver. Vorsitzende des KV

Es wird bestätigt, dass die vorstehende Friedhofsgebührenordnung der Gemeinde Liebenburg gemäß § 4 des Braunschweigischen Gesetzes über das Friedhofs- und Bestattungswesen vom 23.11.1927 zwecks Anhörung vorgelegen hat. Es wird vorausgesetzt, dass die festgelegten Friedhofsgebühren ausreichen, um die Unterhaltungskosten des Friedhofs und die Kosten für Ersatzinvestitionen zu decken.

Liebenburg, den 22. Mai 2023



Bürgermeister



Die vorstehende Friedhofsgebührenordnung wird hiermit gemäß § 53 Abs. 2 der Kirchengemeindeordnung aufsichtlich genehmigt.

Wolfenbüttel, den 12. JUNI 2023

Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig  
Landeskirchenamt



i.A.

  
Schlepp